

*Kontakt: Ingrid Kudirka ■  
Klingelhöferstraße 7 ■  
10785 Berlin ■  
Tel. 030 / 26 39 54-30 ■  
Fax 030 / 26 39 54-22 ■  
kudirka@verkehrsforum.de ■*

Beim Lenkungskreis Infrastruktur:

## **Minister Posch will gesellschaftlichen Diskurs über Verkehrsinfrastruktur**

Berlin, 24. März 2011 – **Dieter Posch** MdL, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung des Landes Hessen, hat vor Experten des Lenkungskreises ‚Infrastruktur‘ im Deutschen Verkehrsforum einen gesellschaftlichen Diskurs über den Nutzen von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen und die Schaffung einer sicheren Finanzierungsbasis dafür gefordert: „Verkehrs- und Infrastrukturpolitik ist in erster Linie auch Wirtschaftspolitik. Durch Bauvorhaben im Verkehrsbereich entsteht ein hoher Nutzen. Dies dem Bürger frühzeitig zu vermitteln, ist eine gemeinsame Aufgabe von Politik und Wirtschaft. Denn höhere Akzeptanz und besseres Verständnis für Infrastrukturprojekte vermindern den Planungsaufwand und vor allem die Kosten der Projekte.“

Posch sprach sich zudem für eine Planungsbeschleunigung bei Infrastrukturprojekten aus: „Unsere vorrangigen Zukunftsaufgaben sind die Gewährleistung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur durch Erhaltungs-, Aus- und Neubaumaßnahmen. Ebenso brauchen wir gute Rahmenbedingungen für den Öffentlichen Personennahverkehr.“ Dafür müsse man die Finanzierung und eine zügige Umsetzung sicherstellen.

Lenkungskreisvorsitzender, **Dr. Peter Noé**, Mitglied des Vorstands HOCHTIEF Aktiengesellschaft, rechnete vor, dass alleine durch Umsetzungstau und Kostensteigerung zwischen 2000 und 2013 eine Finanzierungslücke von 19,5 Mrd. Euro bestehe. Als Beispiel führte Noé den Schienenhaushalt an. Dort gebe es aus Bundesmitteln kaum Möglichkeiten für neue Projekte. Da 2011 bereits 1,12 Mrd. Euro im Schienenbudget fest verplant seien, verblieben lediglich 120 Mio. Euro Spielraum. Verantwortungsvolles Handeln mit den Finanzmitteln bedeute nach den Worten von Noé effiziente Planungs- und Genehmigungsverfahren, kostenseitig gewissenhafte, ökologisch ausgewogene und gesellschaftlich tragfähige Trassenführung und zügige Realisierung. Die Gelder sollten in erster Linie dort eingesetzt werden, wo sie den größten volkswirtschaftlichen Gesamtnutzen erzielen.

---

*Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.*